

---

Eingereicht durch:	Eingang:	29.07.2003
<b>Ehrhardt, Kay Heinz</b>	Weitergabe:	29.07.2003
<b>FDP-Fraktion</b>	Fälligkeit:	12.08.2003
	Beantwortet:	10.09.2003
Antwort von:	Erledigt:	16.09.2003
<b>BzStR Stäglin</b>		

---

**Betr.: Grad der Ausschöpfung des baulichen Investitionsvolumens in 2003**

Ich frage das Bezirksamt:

1. Wie weit ist der Verfahrensstand der im Bezirkshaushaltsplan eingestellten baulichen Investitionsmaßnahmen in 2003 und entspricht er der Baudurchführungsplanung?
2. Werden die vorgesehenen Jahresraten für diese Maßnahmen voraussichtlich kassenwirksam abgerechnet werden?
3. Wenn nein, bei welchen Maßnahmen werden sich aus welchen Gründen Minderausgaben einstellen und wie hoch sind diese?
4. Werden die Minderausgaben als Ausgleich für Mehrausgaben in anderen Investitionsprojekten verwendet?
5. Wenn nein, steht zu befürchten, dass die Nichtausschöpfung der diesjährigen Jahresrate für bauliche Investitionen Mehrausgaben in den kommenden Jahren hervorruft?

Ehrhardt

**Antwort des Bezirksamtes**

Die o.g. Kleine Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu 1. und 2.

Bei allen im Hj. 2003 weiterzuführenden und begonnenen Maßnahmen (außer der zu 2. genannten) kann davon ausgegangen werden, dass der derzeitige Verfahrensstand der Baudurchführungsplanung entspricht. Insofern werden diese in Bezug auf die in Ansatz gebrachten Bauraten 2003 bis auf die in den Fragen 2 -5 genannten Bauvorhaben voraussichtlich kassenwirksam abgerechnet.

Zu 3.

Für folgende im Haushaltsplan 2003 etatisierten Maßnahmen wird die Verausgabung der in Ansatz gebrachten/ noch verfügbaren Mittel voraussichtlich nicht möglich sein:

	Kapitel	Titel	Ansatz 2003 in T€	Vorauss. am Jahresende verfügbar in T€	Bezeichnung	Begründung für die Nichtaus-schöpfung/ vorauss. Minder-ausgaben
1	40 11	715 06	100	100	Neubau des Ju-gendfreizeitheim es Ostpreußendamm	Verzicht auf die Durchführung der Maßn. (BVV-Beschluss v. 21.05.2003)
2	47 20	716 12	51	51	Neubau eines Bolzplatzes Pots-damer Ch.	Herbeiführung von Planungs-recht durch BVV war notwen-dig. Beginn des BV in 2004
3	42 12	738 07	17	17	Neubau der Straße 678	
4	42 12	738 13	179	179	Neubau d.südöstl.Gehwege s d.Bischofsgrüner Weg zw. Wun-siedler W. und Nr. 99	Anwohnerbeschwerden
5	42 12	738 14	179	179	Neubau der Fahr-bahnen d. Str. zum Heckeshorn von Am Gr. Wannsee bis Koblanckstr.	Aufgrund der geringen perso-nellen Kapazitäten war der Beginn des BV nicht möglich
6	42 12	738 15	281	281	Neubau der Geh-wege des Lechtaler Weges	Aufgrund der geringen perso-nellen Kapazitäten war der Beginn des BV nicht möglich
7	42 12	738 16	638	287	Umbau der Ringstr. v. Drakestr. bis Finckensteinallee	BPU und Ausschreibungsun-terlagen sind fertig gestellt, die Leitungsverwaltungen (BWB) jedoch werden erst im März 2004 mit ihren Arbeiten beginnen.
8	42 12	738 18	100	85	Neubau der Straße 621	Verhandlungen mit dem Bun-desvermögensamt in Erfurt bzgl. Grundstücksübertragung dauern noch an; Vermes-sungsleistung ist beauftragt.

Zu 4.

Soweit Erkenntnisse vorlagen, dass bei einzelnen Baumaßnahmen Minderausgaben entstehen werden, sind aufgrund entstandener Mehrbedarfe andere Ansätze im Wege der Deckungsfähigkeit verstärkt worden.

Ob die derzeitigen bekannten Minderbedarfe zur weiteren Deckung von Mehrbedarfen bei anderen Bauvorhaben herangezogen werden müssen ist nicht sicher. Dies ist von den weiteren Bauabläufen abhängig.

Sollten weitere Informationen bzgl. der Ausübung von Deckungsfähigkeit gewünscht werden, bitte ich die Berichterstattung über die quartalsmäßig zu erbringende Übersicht über den Mittelabfluss im Baubereich zum Stand 30.09.2003 gegenüber dem Bauausschuss abzuwarten.

Zu 5.

Bei folgenden Bauvorhaben wird in 2004 ein noch nicht bezifferbarer Mehrbedarf aufgrund eines zu geringen Ansatzes bzw. da kein Ansatz vorhanden ist, entstehen:

Bei allen (außer lfd. Nr.1, 3 und 5) der zu Frage 2 genannten Baumaßnahmen.

Bei dem Bauvorhaben „Umbau der Bäkestr.“ (Kapitel 4212 Titel 72540) zeichnet sich ab, dass Maßnahmen durchgeführt werden müssen, die bei Aufstellung der BPU nicht erkennbar waren. Insofern wird es voraussichtlich notwendig die vorhandene BPU an die neuen Gegebenheiten anzupassen und in 2004 eine Rate von ca. 150.000,- € zur Verfügung zu stellen. Eine Überschreitung der BPU-Summe ist jedoch nicht zu erwarten.

Soweit bereits zum jetzigen Zeitpunkt bekannt ist, dass in 2004 Mehrbedarfe entstehen werden, dürften diese durch sich bereits abzeichnende Minderbedarfe in 2004 bzw. durch Einsparungen gegenüber den festgesetzten BPU-Summen gedeckt werden können.

Mit freundlichen Grüßen

Stäglin  
Bezirksstadtrat